

Tagesordnung für die 23. Übung zur vergleichenden Landeskunde im Winterhalbjahr 2020/21 am 20. 3. 2021 um 12.30 Uhr im Kulturhaus Morishita (Tel. 5600 8666) im Seminarraum Nr. 3, 2. Etage (Etage Nr. 3): Morishita 3-12-17 im Bezirk Kōtō in der Nähe vom Ostufer des Sumida, U-Bahn-Stationen: Morishita, Ausgang A 6, und Kiyosumi-5 Shirakawa, Ausgang A 2; S-Bahn-Bahnhof Ryōgoku, Ostausgang
Vorsitzende: Frau Kimura (I-XII) und Herr Satō (XIII-XIX)

Selbstdarstellung

- I. Protokoll** (12.30)
II. Eröffnung (12.30)
 10 **III. Anwesenheit** (12.30)
 A. Teilnehmer: **Herr Ishimura** kommt dieses Semester nicht zu den Übungen, weil seine Frau fürchtet, er könnte sich im Zug oder während der Übung mit Corona-Viren anstecken. Er nimmt an den Übungen teil, indem er die Tagesordnung mit einem der Vorsitzenden zusammen schreibt. **Frau Hata** kommt vorläufig nicht mehr, weil sie sich nicht mit Corona-Viren anstecken will. Frau Kimura vertritt sie.
 15 *andere* B. Zuhörer: - C. Vertreter: -
IV. Fragen zur Tagesordnung (12.35)
V. Gäste (12.45)
 A. europäischer Gast B. japanischer Gast
 20 **VI. Informationsmaterial** (12.50)
 A. über Europa B. über Japan
Info für 9 **VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen** (12.55)
 A. Vorsitzende für den 30. 10. (Vorschlag: **Herr Ishimura** und **Frau Kimura**) *Hata*
 B. Themen für den 23. 10.: **Herr Ishimura** und **Herr Satō**
 25 C. Informationen für den 16. 10.: **Frau Kimura** und **Herr Satō**
 D. Methoden für den 9. 10. („Die Einstellung zur Natur“): **Herr Ishimura** und **Frau Kimura**
 E. Gäste F. sonstiges
1. Die Einstellung zum Geld zur Bequemlichkeit zur Ehe 4 Santheit
25-21 **VIII. Fragen zu den Informationen** (13.05)
 A. über Europa B. über Japan
Direkt ans E 424 S25-43 **IX. Fragen zum Informationsmaterial zum heutigen Thema** (13.10)
 A. 9-19 „Soziale Beziehungen“ (2 S.) von Herrn Haruyuki ISHIMURA (1999)
 B. 25-27 „Der äußere Schein“ (2 S.) von Herrn Haruyuki ISHIMURA (2012)
X. Erläuterungen zum heutigen Thema (13.15)
 1.) **Frau Kimura** (2') 2.) verbessern 3.) Fragen dazu
 35 4.) **Herr Satō** (2') (13.23)
 5.) verbessern 6.) Fragen dazu 7.) Kommentare und Kritik
XI. Interviews ohne und mit Rollenspiel
 Sie können Ihren Interviewpartner **z. B.** fragen:
 40 „Ziehen Sie immer etwas an, was Ihnen als Mittel Ihrer Selbstdarstellung dienen kann?
 Ist es für Sie wichtig, daß andere Ihre Kleidung als Ausdruck Ihrer Individualität erkennen?“
 „Gehen Sie manchmal deshalb irgendwohin, wo viele Leute sind, um deren Reaktion auf Sie zu sehen?“
 „Sind Sie immer gleich angezogen, damit man sofort sieht, daß Sie das sind? Oder sind Sie das nur, weil es Ihnen zu lästig ist, immer daran zu denken, was Sie an dem Tag anziehen sollen?“
 45 „Sagen Sie immer, was Sie können, um zu zeigen, was für ein Mensch Sie sind? Sagen Sie z. B., daß Sie Französisch können, weil Sie ‚Bonjour! Ça va?‘ sagen können? Oder sagen Sie das nur dann, wenn Sie sich dessen sicher sind, daß Sie das besser können als der andere?“
 50 *immer gleich angezogen zu sein*
 „Ist es Ihnen peinlich, wenn sich herausstellt, daß der andere darin, was Sie als Ihre Stärke betont haben, viel besser ist? Z. B. wenn Sie erfahren, nachdem Sie mit Stolz gesagt haben, daß Sie mit dem Rennrad manchmal über 100 km weit fahren, daß der andere oft weiter als 200 km mit dem Rennrad fährt? Oder freut Sie das, weil er dasselbe Hobby hat wie Sie?“
 „Wann sagen Sie von sich aus, ohne danach gefragt zu werden, wo Sie her sind, wofür Sie sich interessieren oder was Sie machen? Z. B. wenn im Zug ein Fahrgast neben Ihnen Sie fragt, wohin Sie fahren?“
 „Denken Sie, wenn Sie sich etwas zum Anziehen kaufen, immer daran, wie Sie sich damit darstellen? Kaufen Sie sich das, wenn Sie damit gut aussehen, auch wenn Ihnen das teilweise etwas zu eng oder unbequem ist?“
 60 „Sagen Sie immer klar und deutlich, was Sie denken? Oder berücksichtigen Sie die soziale Position des anderen und die Atmosphäre und halten sich zurück?“
 „Nehmen Sie Rücksicht auf andere, um auf sie einen guten Eindruck zu machen? Verhalten Sie sich in Gegenwart von anderen genauso, wie wenn Sie allein sind?“
 65 „Wobei denken Sie besonders daran, was für einen Eindruck Sie auf den anderen machen? Bei einem Einstellungsgespräch? Wenn Sie mit Ihrem Partner zu zweit sind? Wenn Sie mit Ihren Schwiegereltern zusammen sind? Bei einer Sitzung? Wenn Sie in einem Elektrogeschäft den Preis eines Kühlschranks herunterhandeln wollen? Stellen Sie sich da

etwas anders dar als sonst?“

„Was sagen Sie, wenn Sie sich den Verwandten Ihres Partners selber vorstellen müssen?“

„Was sagen Sie, um sich der Schachgruppe oder der Kochgruppe, der Sie beitreten wollen, vorstellen?“

5 „Was ist für Sie bei der Selbstdarstellung am wichtigsten? Daß das die anderen beeindruckt? Daß Sie sich dabei wohlfühlen? Daß Ihnen das ein Gefühl der Befreiung gibt? Daß Sie so sind wie immer?“

„Übertreiben Sie manchmal, wenn Sie zeigen müssen, was für ein Mensch Sie sind? Oder halten Sie sich dabei eher zurück? Z. B. bei einem Einstellungsgespräch? Bei einer

10 Diskussion? Als Sie einen Heiratsantrag gemacht oder einen bekommen haben?“

„Wie zeigen Sie am liebsten, wer Sie sind? Damit, was Sie anhaben? Mit der Frisur? Damit, wie Sie geschminkt sind? Mit Ihrem Verhalten? Damit, wie Sie was sagen? Mit dem Gesichtsausdruck? Mit dem Lachen oder Lächeln? Mit Ihrem Beruf? Damit, was Sie essen? Mit Ihrem Hobby? Mit Ihrem Partner? Mit Ihrer Wohnung? Mit Ihrer Familie? Damit, was

15 Sie wo studiert haben?“

A. Interviews ohne Rollenspiel

1.) das 1. Interview (4'): Frau Kimura interviewt ~~Herr Satō~~ ^{Frau Hata} (Interviewer).(13.31)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare

5.) das 2. Interview (4'): Herrn Satō interviewt Frau Kimura.(13.39)

20 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. Interview mit Rollenspiel

Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, dahin versetzt worden ist. Sie haben ein Einfamilienhaus gemietet. Er ist 45 Jahre alt. Seine Frau ist 42. Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 25 13, und Elise 11. Sie gehen zur Deutschen Schule. Ehe sie nach Japan gekommen sind, haben sie 15 Jahre in Köln gewohnt. Seine Eltern haben ein Einfamilienhaus in einer Kleinstadt in der Nähe von Aachen.

1.) kurzes Interview (3') (13.47)
Frau Balk (Frau Kimura ^{Hata}) interviewt Herr Satō (Interviewer).

30 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätte er sie noch fragen sollen? Welche Fragen hätte er ihr lieber nicht stellen sollen?)

5.) das ganze Interview (4'): Frau Balk (Frau Kimura) interviewt Herr Satō. (13.55)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XII. Gespräche mit Rollenspiel

35 Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Herr Honda arbeitet bei der Mizuho-Bank. Frau Honda ist Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule Germanistik studiert. Sie haben eine Tochter. Yumi ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch gelernt, weil ihre Eltern miteinander Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht verstehen sollte. Sie ist im Alter von 16 Jahren als Austauschschülerin ein Jahr in 40 Flensburg gewesen.

Jetzt sind Herr und Frau Honda am Samstagnachmittag bei Familie Balk, weil Frau Balk Kuchen gebacken hat und sie zum Kaffeetrinken eingeladen hat. Herr Balk sitzt noch mit Herrn Honda am Wohnzimmertisch, aber Frau Balk ist schon in die Küche gegangen, um das Geschirr abzuwaschen, und Frau Honda ist mitgegangen, um ihr dabei zu helfen.

45 A. Herr Honda hat mal im Zug einen Jungen ^{darauf} aufmerksam gemacht, daß seine Hose halb heruntergerutscht war. Aber er hat geantwortet, daß er das absichtlich macht. Solche Selbstdarstellung findet Herr Honda sehr störend. Herr Balk denkt, seine Individualität durch die Selbstdarstellung zu zeigen, ist gut, aber heutzutage gibt es viele Jugendliche, die sich einfach nach der Mode richten. Sie sprechen auch darüber, was 50 für Selbstdarstellung für sie üblich sind und was für nicht.

^{Arten/Formen der} 1.) kurzes Gespräch (3'): Herr Balk (Herr Satō) und Herr Honda (Frau Kimura) (14.05)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)

5.) das ganze Gespräch (4'): Herr Balk (Herr Satō) und Herr Honda (Frau Kimura) (14.15)

55 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. Frau Honda bittet Frau Balk um Rat, ob sie sich die Haare kurz schneiden lassen soll. Sie will ihr Image mal ändern, ist sich aber dessen noch nicht ganz sicher. Frau Balk hat seit Jahren die gleiche Frisur, aber die Idee, mal die Frisur zu ändern, findet sie auch gut. Seit dem Ausbruch der Corona-Epidemie gehen sie nicht mehr so oft 60 aus dem Haus wie bisher, aber sie denkt, man sollte auch zu Hause darauf achten, was man anzieht und wie man aussieht. Sie denkt, dadurch wird man sich selber dessen bewußter, was für ein Mensch man selber ist. Sie sprechen auch darüber, was man noch tun kann, um zu zeigen, was für ein Mensch man ist.

1.) kurzes Gespräch (3'): Frau Balk (Frau Kimura) und Frau Honda (Herr Satō) (14.25)

60 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)

5.) das ganze Gespräch (4'): Frau Balk (Frau Kimura) und Frau Honda (Herr Satō) (14.35)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIII. Gespräch zweier Japanerinnen mit Rollenspiel

Frl. Yamada und Yumi haben sich bei der Japanisch-Deutschen Gesellschaft kennengelernt. Sie studiert an der Rikkyō-Universität Germanistik. Sie ist 20 Jahre alt. Sie stellt sich vor, wie sie sich beim Einstellungsgespräch bei einer Firma darstellen soll. Sie will einzigartig wirken und auch etwas über ihre Hobbys sagen. Sie hört gerne volkstümliche japanische Schlager, die in traditioneller japanischer Kleidung gesungen werden. Sie fragt Yumi, wie es wäre, wenn sie zu einem Einstellungsgespräch in roter traditioneller japanischer Kleidung ginge. So etwas macht sicher niemand, und das würde einen starken Eindruck machen.

Yumi meint, zu einzigartig zu wirken ist nicht gut, aber selbstsicher sollte sie wirken. Sie rät ihr, dabei nicht nur ihre Stärken, sondern auch ihre Schwächen zu erwähnen, denn dadurch erweckt sie vielleicht den Eindruck, daß sie sich selbst objektiv betrachten kann. Wenn da auch noch andere Bewerber sind, ist es vielleicht auch gut, ein bißchen zurückhaltend zu wirken.

- 1.) kurzes Gespräch (3'): Frl. Yamada (Frau Kimura) und Yumi (Herr Satō) ... (14.45)
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (Was hätten sie noch sagen sollen?)
- 5.) das ganze Gespräch (4'): Frl. Yamada (Frau Kimura) und Yumi (Herr Satō) (14.55)
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIV. Streitgespräche

A. Heutzutage überschätzen sich zu viele. Man sollte bescheiden sein. Auch wer bei der Selbstdarstellung ein bißchen übertreibt, sollte die Grenze der Objektivität nicht mehr als nur ein bißchen überschreiten.

Wer auf Stellungssuche ist, sollte beim Einstellungsgespräch erst sagen, was er kann, und dann sollte er noch eine schriftliche Prüfung machen müssen, damit man feststellen kann, ob das, was er gesagt hat, stimmt, und wenn das nicht stimmt, sollte er wegen Betrug angezeigt werden.

Es sollte eine Internet-Polizei geben, die diejenigen anzeigt, die im Internet absichtlich falsche Informationen über sich selber verbreiten, z. B. ein verschöner-tes Foto von sich selber ins Internet stellen.

Die Selbstdarstellung damit, was man anhat, darf kein Betrug sein. Bei wem es zu Hause unordentlich aussieht, sollte auch unordentlich angezogen sein, damit man keine falsche Vorstellung von ihm bekommt.

- 1.) erstes Streitgespräch (4') (15.05)
C (dafür): Frau Kimura D (dagegen): Herr Satō
- 2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
- 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von C (40"): Frau Kimura Hata
- 7.) Zusammenfassung der Argumente von D (30"): Herr Satō Frau Hata
- 8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
- 10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik
- 13.) zweites Streitgespräch (4') (15.25)
E (dafür): Herr Satō F (dagegen): Frau Kimura Hata
- 14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
- 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von E (40"): Herr Satō Frau Kimura
- 19.) Zusammenfassung der Argumente von F (30"): Frau Kimura
- 20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
- 22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Kommentare und Kritik

B. Auch im Beruf sollte man zeigen dürfen, was für ein Mensch man ist.

Solange noch zu erkennen ist, daß man Polizist ist, sollte man sich als Polizist seine Polizeiform auf eigene Kosten von einem bekannten Schneider anfertigen lassen, eine Pistole nach seinem Geschmack selber aus den USA importieren und als Dienstwagen einen italienischen Sportwagen fahren dürfen.

Ein Minister, der gerne Bilderbücher liest und sich gerne so anzieht wie eine der da auftretenden Personen, sollte so angezogen im Parlament auftreten dürfen.

Ein Lehrer, der gerne Rockmusik hört und zu solchen Konzerten auch gerne wie ein Rockmusiker angezogen geht, sollte auch so angezogen und mit so einer Stimme Unterricht geben dürfen.

- 1.) erstes Streitgespräch (4') (15.45)
G (dafür): Frau Kimura Hata H (dagegen): Herr Satō Frau Kimura
- 2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
- 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von G (40"): Frau Kimura Herr Satō
- 7.) Zusammenfassung der Argumente von H (30"): Herr Satō
- 8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
- 10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik
- 13.) zweites Streitgespräch (4') (16.05)
I (dafür): Herr Satō J (dagegen): Frau Kimura Hata
- 14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
- 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von I (40"): Herr Satō Frau Kimura
- 19.) Zusammenfassung der Argumente von J (30"): Frau Kimura
- 20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
- 22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Kommentare und Kritik

XV. Gruppenarbeit mit anschließenden Berichten

- 1.) Gruppenarbeit mit Herrn Balk (~~Frau Kimura~~) (70') (16.25)
Sprechen Sie bitte erst höchstens eine halbe ^{Herr Satô} Stunde über die Fragen unter Punkt XI und eine Viertelstunde über die folgenden Fragen, dann nur kurz über alle Themen unter Punkt XIV („Stimmt das?“), und danach sprechen Sie bitte auch noch über alle Themen unter Punkt XVI!
- a) Wie individualisiert sollte die Selbstdarstellung für Europäer sein? Und für Japaner? Warum denken Sie das?
b) Was für eine Selbstdarstellung macht auf Deutsche einen besonders starken Eindruck? Was für eine fast keinen? Woran erkennt man das? Und auf Japaner?
c) Wer verwendet die Selbstdarstellung, um sich von Vorstellungen, die andere von einem haben, zu befreien: Deutsche oder Japaner? Warum denken Sie das?
d) Wer verwendet die Selbstdarstellung, um andere zu beeindrucken? Warum denken Sie das?
e) Warum sehen diejenigen, die sich mit dem gleichen Hobby darstellen, ^{oft} alle ähnlich aus und verhalten sich auch ähnlich?
f) Wer macht sich besonders viel Illusionen über die Wirkung dessen, wie er sich darstellt: junge, ältere oder alte Leute? Frauen oder Männer? Deutsche oder Japaner? Warum denken Sie das?
g) Wie wirkt man auf Deutsche angenehm und sympathisch? Und auf Japaner? Warum denken Sie das?
h) Wie wirkt man auf Deutsche unangenehm und unsympathisch? Und auf Japaner? Warum denken Sie das?
i) Was halten Deutsche von jemandem, der zu wenig zeigt, was für ein Mensch er ist? Und Japaner?
j) Wer versucht öfter, sein Image zu ändern: Deutsche oder Japaner? Frauen oder Männer? Junge, ältere oder alte Leute?
k) Wann sollte man die anderen besonders stark zu beeindrucken versuchen und wie? Gibt es dabei Unterschiede zwischen Deutschen und Japanern?
- 2.) Berichte von jeder Gruppe: Sagen Sie bitte nur, was besonders interessant war! (Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen Sie nicht zu sagen.) (1') (17.35)
3.) verbessern 4.) Fragen dazu

XVI. Podiumsgespräch mit und ohne Rollenspiel

- 35 Vorschläge für Gesprächsthemen:
- a') wirkungsvolle und wirkungslose Selbstdarstellung
b') Selbstdarstellung für sich selber und für die anderen
c') Wie stellen sich junge, ältere und alte Leute gerne selber dar?
d') Wie stellen sich Frauen und Männer gerne selber dar?
e) sich selber vorstellen (Selbstdarstellung nur mit Worten)
f') unzureichende, angemessene und überflüssige Selbstdarstellung
g') Was gehört bei Deutschen und bei Japanern üblicherweise zur Selbstdarstellung?
h') was man bei der Selbstdarstellung lieber vermeiden sollte
i') Reaktionen auf die Selbstdarstellung anderer
j') positive und negative Selbstdarstellung
k') Originalität und Nachahmung bei der Selbstdarstellung
l') Selbstdarstellung als zu einer Gruppe gehörend
- 1.) Gesprächsthemen für das 1. Podiumsgespräch (Gesprächsleitung: Herr Satô) (17.40)
2.) Kommentare dazu
- 3.) die erste Hälfte des 1. Podiumsgesprächs (15') (17.45)
Herr Balk (Herr Satô) und Frau Kimura
- 4.) verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare und Kritik
7.) die zweite Hälfte des 1. Podiumsgesprächs (15') (18.10)
Herr Balk (Herr Satô) und Frau Kimura
- 8.) verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik
11.) Gesprächsthemen für das 2. Podiumsgespräch (Gesprächsleitung: Frau Kimura) (18.35)
12.) Kommentare dazu
13.) das 2. Podiumsgespräch mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30')
Frau Kimura und Herr Satô Frau Hata (18.40)
- 14.) verbessern 15.) Kommentare und Kritik

XVII. verschiedenes (19.20)

- 1.) Vorbereitungen für das nächste Mal 2.) sonstiges

XVIII. Kommentare und Kritik von allen (je 1') (19.25)

- 1.) verbessern

- 65 XIX. sonstiges (19.45)

Yokohama, den 9. 3. 2021

(Haruyuki Ishimura)

(Haruyuki Ishimura)
i. A. von Takahiro SATÔ